

SALZBURGER ÄBTEKONFERENZ
IBS
INSTITUT FÜR BENEDIKTINISCHE STUDIEN
Salzburg
Studientage zu Themen der Benediktusregel
Programm 2017

6. – 10. März 2017. HINABSTEIGEN – HINAUFSTEIGEN

Referentin: Dr. Gabriele Ziegler, ORT: SALZBURG

Ausgehend von einer Beispielgeschichte in Collatio 2 der „Unterredungen der Väter“ des Johannes Cassian widmen sich die Werkstatttage dieser Formel der ägyptischen Väter, die sowohl an das altkirchliche Credo wie an „Hinabsteigen-Hinaufsteigen“ in RB 7,7 erinnert. In kraftvollen Bildern, poetischen Worten und gelegentlich mit einem Augenzwinkern geben Wüstenväter und Wüstenmütter die Themen vor: Absage an die Welt und an Gewohnheiten – das Herz aufbrechen lassen – Mitempfinden (*compassio*) – Freude, die Flügel verleiht.

8. – 12. Mai 2017: BARMHERZIGKEIT IN DER RB. „... selbstlos, nüchtern, barmherzig (RB 64,9)

Referentin: Michaela Puzicha OSB, ORT: SALZBURG

Nur selten spricht Benedikt ausdrücklich von der Barmherzigkeit. Das überschaubare Vorkommen von *misericordia* sagt wenig über die Bedeutung dieser Grundhaltung für das Zusammenleben der Brüder und für die Atmosphäre in der Gemeinschaft. Die Barmherzigkeit umfasst in der RB eine breite Spanne von Einstellungen, Haltungen und Taten, wobei sie nicht das emotionale Spektrum in den Mittelpunkt stellt, sondern einen differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Gegebenheiten, Situationen und Erfahrungen und die Grenzen deutlich konturiert. Die *misericordia* wird ergänzt durch ein sprachliches Umfeld, das ein Handeln in Achtsamkeit und Nüchternheit umschreibt und unterstützt.

4. – 8. September 2017: BENEDIKTINISCHE FORMUNG. „... im Prozess sein“ (RB Prol. 49)

Referentin: Michaela Puzicha OSB, ORT: SALZBURG

Monastisches Leben gestaltet sich in der Erfahrung Benedikts als lebenslanges Lernen und Einüben in einem Prozess, der Entfaltung und Reifung ermöglicht. Die Einsicht in die persönliche Situation und die Bereitschaft zur Entwicklung endet nicht mit dem Noviziat, beginnt vielmehr erst. Das ist nicht selbstverständlich, prägt aber nachhaltig die Einstellung Benedikts zur menschlichen Wirklichkeit. Der Mönch darf gelassen auf dem Weg bleiben, ohne schon immer ankommen zu müssen. Die Ermutigung zur Ausdauer und die Erfahrung des Fortschreitens begleitet Benedikt mit einer Perspektive, die den Blick auf Christus eröffnet, zu dem der Mönch immer unterwegs ist.

13. – 17. November 2017: GREGOR d. GR. Die Heilige Schrift - Dynamik und Wachstum

Referent: P. Dr. Stephan Kessler SJ, ORT: SALZBURG

„Die göttlichen Worte wachsen mit dem Lesenden“ – *divina eloquia cum legente crescunt* (Ezechielhomilien I 7). Dieses Wort Papst Gregors d.Gr. ist Ausgangspunkt für die Überlegungen zu seinem biblischen Verständnis. Der Weg von der Bibel zur Welt und von der Welt zur Kontemplation wird aufgezeigt am Beispiel der Vita Benedikts (Dial. 2) und den Schriftkommentaren Gregors.

FÜR INFORMATIONEN BITTE WENDEN

INFORMATIONEN

**Beginn jeweils am Montag um 18.30 mit der Vesper; Ende am Freitag nach dem Frühstück.
Vor Beginn des jeweiligen Kurses erhalten die Teilnehmer/innen einen ausführlichen Rundbrief.**

Unterbringung: In **Salzburg** sind die Teilnehmer/innen der Kurse des IBS im **Kolleg St. Benedikt** (EZ, Nasszelle, Lift) untergebracht, bei Bedarf zusätzlich in der Erzabtei St. Peter (EZ, Nasszelle, Lift). Die Eucharistiefeier und das Stundengebet, alle Arbeitseinheiten, und die Mahlzeiten finden weiterhin in der Erzabtei St. Peter statt. –

Kosten:

Die **Kosten** für die ganze Kurswoche betragen **insgesamt 400,- EURO pro Person.**

Ihre Anmeldung wird erbeten bis jeweils 14 Tage vor Kursbeginn

an:

Institut für Benediktinische Studien Postfach 113, 5010 Salzburg

ÖSTERREICH

Tel. (0043) 0662/844576 125

E-mail: ibs.salzburg@gmx.at

und/oder

ibs@erzabtei.at

Internet: www.stift-stpeter.at - www.benediktinerinnen.de